

1870 die Franzosen die Napoleonische Dynastie abgesetzt und die Republik ausgerufen (4. September 1870). Die republikanische Regierung machte vergeblich die äußersten Anstrengungen, um die vollständige Niederlage abzuwenden. Nach Erschöpfung ihrer Kräfte blieb den Franzosen nichts  
 1871 anderes übrig, als um Frieden zu bitten. Dieser wurde im Mai 1871 zu Frankfurt geschlossen, Frankreich trat den Elsaß und Deutsch-Lothringen ab und mußte eine Kriegsentschädigung von 5 Milliarden Franken bezahlen. Die großen Erfolge der deutschen Waffen unter der Führung Preußens führten zur Errichtung eines neuen Deutschen Kaiserreiches. König Wilhelm I. von Preußen nahm die deutsche Kaiserkrone an, welche ihm König Ludwig II. von Bayern mit Zustimmung sämtlicher Fürsten und freien Städte angeboten hatte. Am 18. Januar 1871 wurde er zu Versailles zum Deutschen Kaiser ausgerufen.

König Viktor Emanuel von Italien benutzte den Krieg zwischen Deutschland und Frankreich, um sich nach dem Abzuge der französischen Besatzung Roms zu bemächtigen, das nun zur Hauptstadt des Königreiches Italien erklärt wurde.

#### c) Die Okkupation Bosniens und der Herzegowina (1878).

Von wichtigen Folgen für Österreich war der Orientalische Krieg (1877—1878). In Bosnien und der Herzegowina brach 1875 ein Aufstand aus, welchen die türkische Regierung vergeblich zu unterdrücken suchte. Auch Serbien und Montenegro nahmen an dem Kampfe gegen die Pforte teil und wurden insgeheim von Rußland mit Geld und Truppen unterstützt. Zwar wurde Serbien besiegt und mußte Frieden schließen, dagegen verhartete Montenegro im Widerstande. Da erklärte Alexander II. von Rußland, gestützt auf das freundliche Einvernehmen mit Österreich und dem Deutschen Reiche, der Türkei den Krieg. Nach der Erstürmung der Festung Plewna drangen die Russen über den Balkan bis in die Nähe Konstantinopels vor und die hartbedrängte Türkei sah sich zu dem Vertrage zu San Stefano gezwungen, in dem sie den größten Teil ihres europäischen Gebietes verlieren sollte. Allein England und Frankreich, unterstützt von Österreich und dem Deutschen Reiche, setzten es durch, daß auf einem allgemeinen Kongresse zu Berlin (1878) über die Geschichte der Balkanhalbinsel entschieden wurde. Rußland erhielt einen Teil Armeniens und den im Pariser Frieden abgetretenen Teil Bessarabiens. Dafür wurde Rumänien durch die Dobrudscha entschädigt, Serbien und Montenegro wurden von der Türkei unabhängig und auf deren Kosten vergrößert. Nördlich vom Balkan entstand das Fürstentum Bulgarien, der südlich vom Balkan gelegene Teil Bulgariens, nunmehr Ostrumelien ge-